

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Service und Information**

Ergebnisprotokoll der 3. Kommissionssitzung

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek
Datum:	06.12.2011, 10.15 Uhr bis 15.30 Uhr
Protokoll:	Herr Dr. Hilpert
Teilnehmer:	Herr Dr. Franke (UB Bamberg), Herr Dr. Hilpert (BSB), Frau Höldrich (HSB Weihenstephan-Triesdorf), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg, Vorsitz), Herr Dr. Leiß (TUB München), Frau Mengels (UB Erlangen), Herr Schönlein (SB Bamberg)
Entschuldigt:	Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg),
Gäste:	Herr Dr. Gillitzer (BSB, TOPs 7 und 8), Herr Groß (Verbundzentrale), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)

1. Formales

- 1.1. Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung
- 1.2. Verabschiedung der Tagesordnung
- 1.3. Ausscheiden und Nachbesetzung eines KSI-Mitglieds
- 1.4. Termin der nächsten Sitzung

2. Schwerpunktthema: Benutzerumfragen / Benutzerforschung

- 2.1. Stand der Vorbereitungen einer Fortbildungsveranstaltung
- 2.2. Weiteres Vorgehen

3. Bericht über den von der KVB veranstalteten Workshop zu Discovery Services (Franke)

4. TouchPoint (Scheuerl)

5. Empfehlungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur DBS

6. Berichte der Mitglieder und Gäste

- 6.1. Bericht über die Umfrage zu Lernräumen in der Universität Regensburg (Hutzler)
- 6.2. Bericht über die Sitzung der AG DBIS (Franke)
- 6.3. Bericht über eine Masterarbeit zu Serviceverbesserungen mit QR-Code an der UB der TUM (Leiß)
- 6.4. Weitere Berichte

7. Berichte aus den Arbeitsgruppen der KSI

8. Fernleihe

- 8.1. Fernleih-Indikatoren für elektronische Zeitschriften (Hutzler)
- 8.2. Weiteres Vorgehen im BVB

9. Sonstiges

- 9.1. Nachbesprechung: 2. Treffen der Fernleihbibliothekare im BVB am 27.09.2011
- 9.2. Festlegung des Schwerpunktthemas für die nächste Sitzung

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1.		Formales	
1.1.	B	Das Protokoll führt Herr Dr. Hilpert. Das Protokoll der 2. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.	
1.2.	B	Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form verabschiedet.	
1.3.	F	Frau Dr. Hutzler bedankt sich bei Frau Mengels für die Mitarbeit in der KSI. Sie teilt mit, dass ein Aufruf zur Bewerbung für die Nachbesetzung ergangen ist. Noch ist nicht entschieden oder bekannt, wer als neues Mitglied nachrücken wird.	
1.4.	B	Die nächste KSI-Sitzung ist geplant für den 26.04.2012 (Ausweichtermin 25.04.2012) ab 10.15 Uhr in der BSB. [Nachtrag: Die nächste KSI-Sitzung findet am 02.07.2012 in München statt.]	
2.		Schwerpunktthema: Benutzerumfragen / Benutzerforschung	
2.1.	Info	Frau Dr. Hutzler berichtet über den Stand der Vorbereitungen: Geplant ist eine ganztägige Veranstaltung mit einem Termin im März/April 2012 (ev. der 13.03. oder der 25.04.) an der Bayerischen Staatsbibliothek. Ein erster Vorschlag für den Titel lautet: „Was erwarten unsere Nutzer von uns“. Am Vormittag soll das theoretische Hintergrundwissen vermittelt werden und am Nachmittag die Praxis im Mittelpunkt stehen. Inhaltlich soll ein Überblick über die Methoden (z. B. Onlineumfragen) und das notwendige Hintergrundwissen (richtige Fragestellung, Softwarewerkzeuge, Auswertungen usw.) vermittelt werden. [Nachtrag: Die Fortbildung "Was erwarten unsere Benutzerinnen und Benutzer von uns? Umfragen in Bibliotheken erstellen, durchführen und auswerten." findet am 25.04.2012 in der BSB statt.]	
2.2.	A	Frau Dr. Michael soll über die geplante Veranstaltung informiert werden und die Mithilfe der Bibliotheksschule bei der Organisation sowie eine Beteiligung an den Kosten besprochen werden.	Dr. Hutzler
	A	Mögliche Kandidaten für einen Vortrag bei GESIS, TUM, Helmut-Schmidt-Universität oder der Hochschule für Medien sollen angefragt werden.	Dr. Franke, Dr. Hilpert, Dr. Hutzler, Dr. Leiß
3.	Info	Bericht über den von der KVB veranstalteten Workshop zu Discovery Services Herr Dr. Franke informiert, dass vier Anbieter (Ebsco, SerialsSolutions, ExLibris und OCLC) ihre Produkte vorgestellt haben. Die KVB hat diese Produkte nach verschiedenen Kriterien (Abdeckungsgrad, Qualität der Metadaten, Usability, Integrationsmöglichkeit in Verbundstruktur usw.) bewertet und gewichtet. Die Empfehlung an die Direktorenkonferenz lautet im nächsten Jahr einen Discovery Service verbundweit einzusetzen und dabei zunächst keine Vollintegration in die Kataloge anzustreben. Die Direktorenkonferenz ist der Empfehlung gefolgt. Es ist vorgesehen, dass jede Bibliothek selbst entscheiden kann, ob sie den Discovery Service als einzigen Sucheinstieg anbietet oder ob der Infoguide bei dieser Bibliothek als zweiter Sucheinstieg erhalten bleibt. Nach einer Recherche im Discovery Service	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>ist der Wechsel in den OPAC und die Absetzung einer Bestellung möglich. Alternativ wäre auch die Nutzung des Index des Discovery Service Anbieters mit der eigenen Oberfläche (z.B. Touch-Point) denkbar. Dafür wird die Search-API des Discovery Service Anbieters benötigt. Der Sprung aus der Oberfläche des Discovery Service Anbieters in den eigenen OPAC erfolgt über eine einfache Verlinkung.</p> <p>Keiner der Anbieter konnte oder wollte das Ranking offenlegen. Lokaldaten können allerdings bei allen Anbietern „nach oben gerankt werden“.</p> <p>Durch die Entscheidung für einen Anbieter ist man nicht für unabsehbare Zeit festgelegt. Ein Anbieterwechsel ist mit einem vertretbaren Aufwand nach einigen Jahren möglich.</p>	
4.	Info	<p>TouchPoint</p> <p>Herr Scheuerl berichtet, dass seit einigen Tagen TouchPoint in der Version 1.6 für Gateway Bayern im Einsatz ist.</p> <p>Lokalsysteme: TouchPoint ab Version 1.7 ist mit SISIS-Lokalsystemen ab Version 4.1p1 verwendbar, jedoch nur zusammen mit einem SORL/Lucene-Index. Bis jetzt gibt es keine konkreten Aussagen von OCLC, wie die Betreuung des Infoguide auf Dauer aussehen wird.</p> <p>Die Verbundzentrale plant eine Musterinstallation zusammen mit OCLC mit den Daten der TU München. Dabei soll auch von Fast auf die Suchmaschine SORL/Lucene umgestiegen werden.</p> <p>Mit TouchPoint wird die Performance einer Suchmaschine voll zum Tragen kommen, da der Suchmaschinenindex nicht nur für die Recherche, sondern auch für die Trefferanzeige dient. Dafür ist im Index die vollständige Titelaufnahme nochmals in einer eigenen MARC-XML-Struktur abgelegt.</p> <p>Der Zeitrahmen für den Umstieg aller von der Verbundzentrale betreuten Lokalsysteme erstreckt sich bis Herbst 2013.</p> <p>In der nächsten KSI-Sitzung wird Herr Scheuerl Touch Point in der aktuellen Version vorstellen.</p>	Herr Scheuerl
5.	Info A	<p>Empfehlungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur DBS</p> <p>Die Empfehlungen der KSI zu den DBS-Feldern 4, 5, 168 und 169 wurden von der Direktorenkonferenz, der Konferenz der FHB-Leiter und der Konferenz der regionalen Staatlichen Bibliotheken gebilligt.</p> <p>Die Empfehlungen der KSI zu den DBS-Feldern 167, 170 und 172 sind den Konferenzen zur Billigung zugeleitet worden.</p> <p>Da die KSI-Empfehlungen zu den DBS-Feldern 4, 5, 168 und 169 beschlossen sind, wird Frau Dr. Hutzler die Verbundzentrale bitten, das zur Umsetzung notwendige Skript zu erstellen.</p> <p>Frau Dr. Hutzler wird in Kürze über die beschlossenen und in Abstimmung befindlichen KSI-Empfehlungen zur DBS über die BVB-Info-Mailingliste informieren, damit sich die mit den Nutzungsstatistiken befassten Sachbearbeiter frühzeitig auf die geänderte Zählweise einstellen können. Sobald alle Empfehlungen zur DBS von den Konferenzen gebilligt sind, werden diese über die Bay-LV Mailingliste, die BVB-Info-Mailingliste bekannt gegeben und auf den KSI-Webseiten veröffentlicht.</p>	Dr. Hutzler

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	B Info A	<p>Frau Dr. Hutzler bedankt sich im Namen der KSI bei den Mitgliedern der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur DBS für die erfolgreiche Arbeit. Mit Ablauf des DBS-Redaktionsschlusses für das Berichtsjahr 2011 wird die Ad-hoc-Arbeitsgruppe aufgelöst.</p> <p>Herr Schönlein informiert, dass die DBS das sog. Zählpixel als ein neues Verfahren für die Zählung der Zugriffe auf Webseiten einführen will. Bei der Einführung eines solchen Zählpixels sind Fragen des Datenschutzes zu klären. Frau Dr. Hutzler wird Frau Knaf um eine Prüfung der Datenschutzfragen im Hinblick auf das Zählpixel bitten. Die Differenzierung der Zahlen bei Systemen mit mehreren Bibliotheken ist unklar.</p>	Dr. Hutzler
6.		Berichte der Mitglieder und Gäste	
6.1.	Info	Die Universitätsbibliothek Regensburg nutzt eine Generalsanierung dazu, um Lernräume für Studierende auf- und auszubauen, wie Frau Dr. Hutzler berichtet. Dazu wurde eine Umfrage unter den Studierenden gemacht. Einzelarbeitsplätze und gut ausgestattete IT-Arbeitsplätze sind für die Befragten nach wie vor sehr wichtig. Danach rangieren Möglichkeiten zur Gruppenarbeit.	
6.2.	Info	Die AG DBIS wurde neu einberufen und hat 15 Mitglieder unter Berücksichtigung aller Bibliothekstypen und Regionen. DBIS hat zurzeit ca. 250 Anwenderbibliotheken und verzeichnet 9 Millionen Anfragen pro Jahr.	
6.3.	Info	Herr Dr. Leiß berichtet, dass an der UB der TUM nach Umstellung einiger Zeitschriften von der Printversion auf die Online-Version am Zeitschriftenregal QR-Codes angebracht wurden, um auf den elektronischen Bestand zu verweisen. Der Code verlinkt dann zu einer Internetseite mit Zugangsinformationen zur Zeitschrift. In diesem Zusammenhang wird auch eine Android-App entwickelt, die Nutzern das Auffinden von Büchern im Freihandbestand erleichtern soll.	
7.		Berichte aus den Arbeitsgruppen der KSI	
7.1.	Info	Die AG Informationskompetenz beschäftigt sich zur Zeit mit den Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung von Standards zur Vermittlung von Informationskompetenz (IK) von Schülern - eTutorials - Statistik zur IK 	
7.2.	Info A	<p>Die AG Fernleihe plant in Abstimmung mit der KSI einen Workshop zum Urheberrecht für Fernleihbibliothekare. Die KSI unterstützt dieses Vorhaben ausdrücklich.</p> <p>Die AG Fernleihe wünscht sich eine Empfehlung der KSI an die Bibliotheken, einen größeren Teil ihrer Bestände als „fernleihrelevant“ zu kennzeichnen. Die AG Fernleihe wird gebeten hierzu ein Zahlengerüst zu erstellen und Beispiele anzugeben.</p>	Dr. Gillitzer
8.		Fernleihe	
8.1.	Info	Zunächst berichtet Frau Dr. Hutzler, dass die Empfehlung der KSI zum durchgängigen Angebot der Online-Fernleihe beim Jahreswechsel von der Direktorenkonferenz, der Konferenz der FHB-Leiter und der Konferenz der regionalen Staatlichen Bibliotheken gebilligt worden ist.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
8.2.	A Info Info	<p>Frau Dr. Hutzler wird diese Empfehlung über die Bay-LV Mailingliste und die BVB-Info-Mailingliste bekannt geben und auf den KSI-Webseiten veröffentlichen.</p> <p>Frau Dr. Hutzler informiert über den Stand der Hinterlegung von Fernleihcodes in der EZB und deren Lieferung über den ZDB/EZB-Datenlieferdienst an Verbünde. In einem für März 2012 geplanten Datenbezogener Workshop sollen Lösungen für ein geeignetes Update-Verfahren im Hinblick auf Änderungen von Fernleihinformationen, die etwa bei Zeitschriftenpaketen oder Nationallizenzen zu großen Datenmengen für den Datenlieferdienst führen können, diskutiert werden.</p> <p>Die EZB plant einen Webservice für die Abfrage von Fernleihinformationen zu entwickeln. In der Verbundzentrale werden Vorbereitungen für die Übernahme und Verarbeitung der Fernleihcodes getroffen.</p>	Dr. Hutzler
9. 9.1. 9.2.		<p>Sonstiges</p> <p>Das Treffen der Fernleihbibliothekare an der UB Regensburg wurde von den 90 Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Das nächste Treffen ist für Frühjahr 2013 vorgesehen.</p> <p>Schwerpunktthema der nächste Sitzung: Discovery Services</p>	